

Bewerbung als Delegierte des Landesverbandes Rheinland-Pfalz im Bundesausschuss

Liebe Genossinnen und Genossen,

vor fast zwei Jahren hat der Landesparteitag mir sein Vertrauen geschenkt und mich als Vertreterin des Landesverbandes Rheinland-Pfalz im Bundesausschuss gewählt. Mit diesem Vorschuss an Vertrauen und der damit verbundenen Verantwortung für habe ich die Funktion engagiert und zuverlässig in enger Kooperation mit den Landesvorsitzenden und mit David Schwarzendahl wahrgenommen. Ich habe mit David wichtige Impulse für Rheinland-Pfalz in den Bundesausschuss eingebracht. Ein durchgängiges Thema war dabei der Finanzplan. Wir versuchten die Probleme eines Flächenlandes darzustellen z.B. bezogen auf die Kampagnenfähigkeit oder bei der Umsetzung von Wahlkämpfen nicht nur im Hinblick auf fehlende finanzielle Ressourcen sondern vor allem im Zusammenhang mit der völlig unzureichenden personellen Besetzung der Landesgeschäftsstelle. Wie sollen Kreise mit der Größe des Saarlandes, wie z.B. Bitburg-Prüm, und einer Handvoll Mitglieder Kampagnen umsetzen? Wenn der Parteivorstand im Bundesausschuss festlegt, dass die Kreise verpflichtet seien, alle Kampagnen umzusetzen, sind wir als Vertreter*innen von Flächenländern verpflichtet, dem Parteivorstand fortwährend vor Augen zu führen, wie die Realität aussieht. Im Rahmen der Lesungen des Finanzplans stellen wir kritische Fragen und Forderungen, die darauf abzielen, eine Umverteilung zugunsten der Länder zu erzielen. Dabei spielt die Vernetzung mit den Vertreter*innen anderer und vergleichbarer Länder eine wichtige Rolle. Nur gemeinsam können wir Änderungen erreichen. Ebenso hat die kontinuierliche Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Zusammenwachsen“, welcher David und ich zugehören, dazu geführt, dass die Thematik vom Bundesausschuss behandelt wurde und weiter behandelt werden wird. Maßgeblich für die Arbeit im Bundesausschuss ist es einerseits eine hörbare Stimme rheinland-pfälzischer Interessen zu sein und andererseits, in enger Abstimmung mit unseren Landesvorsitzenden, politisch Stellung zu beziehen und eine klare Haltung bei aktuellen inneren und internationalen Konflikten und Fehlentwicklungen zu zeigen. Es hat sich gezeigt, dass auch meine gewerkschaftlichen und bildungspolitischen Erfahrungen auf Landes- und Bundesebene im Bundesausschuss nutzbar sind.

Besonders herausheben möchte ich die vertrauensvolle und fruchtbare Teamarbeit mit David. Durch unsere unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen ergänzen wir uns hervorragend. Unsere Einschätzungen und unser Abstimmungsverhalten ergeben sich immer aus einem intensiven Austausch miteinander heraus.

Durch die intensive Arbeit der letzten zwei Jahre bin ich sehr motiviert, auch in Zukunft die Interessen und Ziele der LINKEN in Rheinland-Pfalz in den Bundesausschuss einzubringen. Ich wünsche mir sehr, meine Arbeit und meinen Einsatz für Rheinland-Pfalz im Bundesausschuss fortführen zu können.

Ich bitte euch deshalb, meine Kandidatur zu unterstützen. Ich werbe um euer Vertrauen.

Theresia



Theresia Görgen

Stiftstr. 11

54293 Trier

mobil: 0175 854 333 0

Mail: Theresia.Goergen@t-online.de

Was mir bedeutsam ist:

Meine drei Söhne (1980, 1983, 1995).

Motor meiner beruflichen und politischen

Arbeit: Antirassismus, Antifaschismus, Friedenspolitik, **gegen** Armut, soziale Ungerechtigkeit, fehlende Bildungschancen und Teilhabemöglichkeiten, **gegen** Altersarmut, Pflege- und Mietnotstand, Mietwucher / Wohnungsnot

Ausbildung: 1976-1984 Studium (Regel- und Förderschullehramt Aachen / Mainz); Vorbereitungsdienst Neuwied

Schuldienst: Von 1987-1989 „Kettenvertretungsverträge“ - „Integrierte Förderung“ an Regelschulen im Moselraum.

1989 Planstelle und Wechsel nach Wittlich, Förderschule Lernen/Sprache, Klassenleitung; Leitung Fachkonferenz Sprache, 1996 Förderschullehrerin an Kurfürst-Balduin-Hauptschule im sozialen Brennpunkt (Trier-West); Modellversuch Integration/Inklusion SEK I.

Weitere berufliche Tätigkeiten:

Fachberaterin Integration/Inklusion
Referentin Lehrer*innenbildung
2008-2017 Fachleiterin am Studienseminar Grundschulen in Trier

Gewerkschaftliche Arbeit:

Ab 2004 aktiv in der Bildungsgewerkschaft GEW: Inklusion, Bildungsgerechtigkeit, Schulstruktur, Tarifpolitik, Arbeitskampfmaßnahmen
2004 Bezirksvorstand GEW Trier; 2009- 2015 Vorsitzende der GEW-Bezirk Trier, GV GEW RLP, Landestarifkommission, GEW Landesfachgruppe / Bundesfachgruppe

Personalratsarbeit:

Ab 2005: Mitglied im ADD-Personalrat Förderschulen; seit 2014 stellv. Vorsitzende

Die LINKE

Seit 2011 Mitglied im Stadtverband Trier
Seit Ende 2016 Fraktionsvorsitzende und ab Mai 2019 Mitglied der Linksfraktion im Trierer Stadtrat
Seit November 2017 im Präsidium des Landesausschusses.